

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **35 (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- GSCHWEND, M.: Das Val Verzasca. Aarau 1946.
- GYGAX, F.: Beitrag zur Morphologie des Verzascatales. In: Der Schweizer Geograph, Zürich 1934/35.
- HAUSER, A.: Brachland oder Wüstung? In: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen, 1975/1.
- HELBLING, F.: In: GRUBINGER, J.: Technische und wirtschaftliche Aspekte der Nutzung von Böden im Grenz-ertragsbereich. Tänikon 1975.
- KAUER, W.: Spätholz. Zürich 1976.
- KOERNER, C. ET AL.: Wachstumsdynamik von Grünerlen auf ehemaligen Almflächen an der zentralalpinen Waldgrenze. In: CERNUSCA, A.: Ökologische Analysen von Almflächen im Gasteiner Tal. Innsbruck 1978.
- KTBL, BIERHALS ET AL.: Brachflächen in der Landschaft. Darmstadt 1976.
- LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTIONSKATASTER, Gmde. Lavertezzo. Bern 1945.
- RICHTER, M.: La regressione dell'alpicoltura in Val Verzasca. Archivio storico, Bellinzona 1975.
- SUFFERT, C.: Les grandes unités éco-agrologiques des Pyrénées françaises en 1970-1978. In: Revue geogr. des pyrénées et du sud-ouest. Toulouse 1978/4.
- SURBER, E. ET AL.: Das Brachlandproblem in der Schweiz. Bericht EAFV Nr. 112. Birmensdorf 1974.
- WALTHER, P.: Art und Umfang des Dauerbrachlandes in Tessiner Alpentälern. Dipl. Arb. Geogr. Inst. Universität Zürich 1979.
- WULLSCHLEGER, E.: Der Waldbegriff in der forstlichen Literatur und Gesetzgebung. Bericht EAFV Nr. 167. Birmensdorf 1976.

Literaturbesprechung

LASCHINGER, Werner / LOETSCHER, Lienhard: Basel als urbaner Lebensraum. Basler Beiträge zur Geographie, Heft 22/23, 338 S., div. Abb., Selbstverlag der Universität Basel, 1978. Fr. 24.--

Als erstes darf man den beiden Verfassern sicher dazu gratulieren, dass sie das Wagnis einer Gemeinschaftsarbeit für eine Dissertation eingegangen sind. Der Erfolg hat ihnen im nachhinein recht gegeben. Der vorliegende Band umfasst einen gemeinsamen theoretischen Teil, sowie zwei Fallstudien, welche von den Verfassern gesondert erarbeitet und vorgestellt wurden (um den Fakultätsansprüchen an eine Dissertation zu genügen!)

Ausgehend von den bisherigen sozialgeographischen Ansätzen zur Erfassung räumlich sich auswirkender Prozesse entwickeln die Verfasser unter Einbezug der Systemtheorie ein Modell des urbanen Systems. Verschiedene, schon bisher gebrauchte Begriffe werden dabei kritisch unter die Lupe genommen und präziser definiert, andere werden durch Neuschöpfungen ersetzt. Besonders interessant sind etwa die Ausführungen über die "raumwirksamen Gruppen". Im Rahmen einer Buchanzeige kann das erarbeitete Modell auch nicht an-

nähernd wiedergegeben werden. Es ist aber zweifellos ein Beitrag zur theoretischen Diskussion über die Sozialgeographie des städtischen Raumes, um den zukünftige Arbeiten nicht herumkommen werden.

Das Modell wird in den Teilen 2 und 3 der Arbeit an zwei Fallstudien aus dem Raume Basel getestet: Matthäus-Quartier im Kleinbasel und Verstädterungsband Birsfelden - Rheinfeldern. Die Untersuchungsgebiete ergänzen sich in ihrer Gegensätzlichkeit sehr gut und zeigen die vielfältigen Prozesse, welche sich in einer städtischen Agglomeration abspielen und meistens zu einer funktionalen Entmischung hintendieren. Dieses Buch ist für den weniger mit der Systemtheorie vertrauten Leser keine leichte Lektüre. Wer sich aber die Mühe nimmt und sich ein wenig einliest, der wird zahlreiche Denkanstöße zur vielbeklagten "Krise der Stadt" erhalten. Und letztlich hat eine solche Arbeit ja nur einen Sinn, wenn ihre Erkenntnisse von weiteren Kreisen aufgenommen und in die Gestaltung der Umwelt eingebaut werden.

GH 1980/1

Jürg Rohner, Basel